

## **Zwei Träume von 2 Personen; die nun Aufdeckend zum Vorschein kamen- Wie eine Botschaft, die das als gut sieht, wo in unseren Träumen als Schlecht erkannt wurde**

Meine Seiten dienen **nicht** zur Hetze und der gleichen, sondern zur Aufklärung; damit man darüber nachdenken kann.

### **Hinweis:**

Es geht niemals darum; jemanden zu Beleidigen oder Hass zu schüren (!) oder etwas anzustiften, sondern nur darum SACHLICH um Aufzudecken, Aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen, damit man positive Änderungen herbeiführen kann; im Dienste des HERRN Jesus Christus... worüber man nachdenken sollte wollen... auch wäre es schön, wenn es endlich ein Nach- und Umdenken geben würde, das der Menschheit hilft und nicht schadet. Dies sollte allen dienen, denn es geht darum, dass wir doch das rechte tun sollten wollen. Es sollte allen klar sein, dass wir auf den rechten Weg wollen wo den Weltfrieden wie wahre und echte Nächstenliebe über alle Landes – Grenzen hinaus einer der guten Ausgangspunkte werden soll und sollte, da Weltfrieden wie der Rechte Weg und das gute Tun die Bestimmung für die Menschheit von Gott immer gewesen ist.

---

### **Guten Tag**

Ich möchte diese 2 Texte nun zusammenstellen, da wir erst kürzlich die Zusammenhänge erkannten, diese Botschaft die später kam von einer anderen Person, bringt diese 2 Träume zum Vorschein. Wer unsere Seiten kennt, der wird verstehen; danke

### **ZEITZEICHEN ☐ - 00. 27 27 – 30 März 2007 EIN ENDZEITLICHER TRAUM**

An meinen 29. Geburtstag machte ich eine Präsentation, wie der Traum vom Fliegen ganz real mit meinen Flugfotos in Erfüllung ging. In der darauf folgenden Nacht hatte ich einen unschönen neuen Traum den ich nicht erwähnen würde, wenn in der nächsten Nacht nicht ein passender Traum dazugekommen wäre. Beide Träume sie waren Horrormässig, wo ich doch kein Horror Film angeschaut habe. Wenn auch, all die Szenen in meinen Träumen, die wahren neu und mag damit an keine Filmsequenz zurückerinnern die einer irgendwie glich. Es wurde mir aber umso bewusster, das solche Filme und noch schlimmere bestimmt in den Kinos laufen und im heutigen Markt erhältlich sind. Alleine diese zwei Träume, sie geben mir in erschreckender Weise die Endzeit wieder, eine Zeit die mir noch nicht richtig bewusst war, doch die Anzeichen dafür überall in Gesellschaft sowie den Offenbarungen des Herrn schon lange präsent sind.

**Erster Traum:** In der Nacht des 27. März träumte ich von einem Menschen von dem mir gesagt wurde, dass er einen Hirntumor hätte. Dieser Tumor ist aber ganz anders als wir es bislang kannten. Die Seele dieses Menschen sei abgestorben sowie übernahm der Tumor die Kontrolle dieses Menschen.

Ich hatte keine Abneigung oder Abscheu zu diesem Mensch, sondern eher erbarmen. So erzählte ich ihm die Notwendigkeit der Erlösung durch Jesus Christus. Dieser Mann war offen und nahm die Botschaft bereitwillig auf. Doch später stellte sich heraus, er tat dies nur um an mich

heranzukommen. Er nützte meine Botschaften aus um mir dann in den Rücken fallen zu können. Ich erkannte die Gefahr aber rechtzeitig und floh, doch dieser Mensch verfolgte mich und schoss Pfeile auf mich. Mit diesem Traum wurde mir bewusst, dass dieser Mensch dem Antichristen sich unterworfen hat. Er bekam dabei einen Art Tumor der seinen eigenen Verstand und Wille (Seele) abtötete. Er wurde wahrhaftig zu einem Monster und Handlanger Satans.

**Zweiter Traum:** In der nächsten Nacht glich das Ganze dann wirklich einem Alptraum. Ich war unter diversen Leuten anwesend. Da wurde jemanden mit dem Tode gedroht, falls dieser sich nicht ändere wie man ihn haben wollte. In was er sich ändern soll weiss ich nicht mehr doch dachte ich, er wäre für seine Situation selber schuld. Irgendwie nahm ich die Androhung auch gar nicht ernst sondern glaubte es wäre nur irgendwie ein Spiel. Das ganze wurde aber plötzlich brutale Realität, als dieser unwillige Mann mit einem technischen Gerät tatsächlich getötet wurde. Es kam noch schlimmer, diese Gruppe die ihn umbrachte, brieten seine Leiche über einem Feuer und aasen diese ohne weiteres. Dies machten sie offensichtlich auch mit anderen wie ich herausstellte und ich erschrak dabei umso böser aus meiner bisherigen Gleichgültigkeit. Mir wurde nun plötzlich voll bewusst, dass dies kein Spiel mehr ist sondern schreckliche Verbrechen vor mir geschahen. Ich eilte nachhause und nahm als Beweis einen Knochen mit, dessen ich zuerst der Polizei brachte. Diese nahmen den Beweis dankend entgegen aber hatten es nicht besonders eilig die Verbrecher zu fassen.

Mir war klar, dass ich bislang selbst zu dieser Verbrechergruppe gehörte und sie mich darum akzeptierten, da ich bis zur Tat, nichts gegen sie hatte und nichts gegen sie unternahm, da ich die Mordandrohung nur als Spiel und als keinen wirklich Ernst betrachtete. Ich flüchtete darum auf unwegsamen Wegen nach Hause, in der Hoffnung sie würden mich als Verräter nicht herausfinden wo ich wohne. Das Haus in dem ich in diesem Traum wohnte war ganz anders und die Mitbewohner waren auch unbekannte. Darum hatte ich selbst ein grosses Misstrauen zu denn Mitbewohner erhalten und meinte mich nur in der eigenen Wohnung sicher. Ich erreichte nicht mal meine Wohnung, als die Verbrechergruppen schon kamen. So musste ich fliehen und wie in solchen Träumen üblich ist, flog ich ihnen einfach davon.

Meine Flughöhe war aber nicht hoch, so dass jemand den ich sogar gut kannte, mit einem Gewehr auf mich schoss. Als Geschosse mich trafen, machten sie mir nichts aus und ich vermochte sie sogar umzulenken, so dass sie Zerstörung bei den Schützen selbst verursachten. Die Verfolgung ging gnadenlos weiter und mir war immer bewusst, dass sie mit mir genauso verfahren werden wie mit den anderen, wenn sie mich erst mal gefasst haben. Kurz bevor ich in ihren Fängen geriet, kam dann endlich die Polizei mit einem Grossaufgebot und brachten für mich das befreiende Ende. Es wird eine Zeit sein wo man das Recht mit dem Abschaum vertauscht. Wer dagegen ist und für das Recht und Gerechtigkeit sich noch einsetzen will, der muss mit Verfolgung und Tod rechnen. Jeder Zeuge ist verantwortlich, dass das Recht über das Unrecht siegt und nicht umgekehrt und somit als Zeuge für die Wahrheit und Gerechtigkeit kämpft. Für mich als Zeuge war klar, dass ich dieses Verbrechen der Polizei melden muss. Ich hatte noch Vertrauen in die Polizei und nahm um der Gerechtigkeitswillen, Verfolgung und Todesgefahr in Kauf. Wie es sich herausstellte bewahrte mich immer etwas übernatürliches, so dass meine Verfolger mich nicht fassen konnten. Wenn die Polizei nicht Einsatzfähig ist wie ich die Situation auch hatte, als diese einfach nicht kamen, so dass die Verfolger bis zu mir nach Zuhause vorstossen konnten, so verhielt ich mich trotzdem nicht weiter neutral und gleichgültig, sondern wich ihnen aus mit der klaren Abneigung zu ihren Verbrechen.

Ich mag mich erinnern, wie ich zu einem der Verfolger zurief; das ihre Verbrechen der weg Hölle zur Hölle ist, wie dass sie die Taten und Gesetze der Hölle befolgen und ausleben. Diese Worte machten einige nachdenklich während andere es gar nicht glaubten. Natürlich wird die Gruppe der bösen gesinnten Menschen grösser sein, die sich mit Gewalt und abscheulichen Dinge untereinander imponieren. Es ist zwar eine Minderheit die diese führenden Chaoten ausmacht, aber es ist eine grosse Menge die ihnen nachfolgen, gleichziehen, mithelfen oder einfach nicht getrauen, sich von ihnen abzulösen. Wer will schon sein Leben riskieren, wenn er zur Zielscheibe werden könnte? Das eigene Leben nicht für die Wahrheit und Gerechtigkeit riskieren? Betrachten wir die langfristigen Konsequenzen, so ist es doch so, dass jeder ein unendliches schwereres Risiko eingeht, der gleichgültig bis aktiv mit den Verbrechern gleichzieht. Jedem ist die Hölle gewiss, der das Böse und dunkel mehr liebt als das gerechte Licht! Wenn wir Gott im Himmel fürchten lernen, so müsste jedem klar sein das Verbrecher nie siegen und gewinnen dürfen, sondern plötzlich vernichtend in der Hölle landen werden. Die Gerechtigkeit wird zuletzt siegreich siegen, wie das Licht die Dunkelheit durchdringt und nicht umgekehrt. Wer dies nicht glaubt, der hat den Ernst noch nicht erkannt.

Dreier Stefan

-

## Teileinsicht von der 2. Person: Traum

### **Eingefügt; am 14. Mai 2018**

In meinem Zeugnis habe ich erwähnt, dass ich bei meinem Knie OP einen Alptraum hatte, der war so schlimm, dass ich mich aus dem Fenster stürzen wollte und nicht konnte, da mein operiertes Bein dies nicht zulies. Dieser Traum verfolgte mich.. ich war da noch nicht 18 Jahre alt. Ich suchte immer wieder Menschen die mir diesen Traum deuten konnten, doch keiner konnte es. Doch in der Glaubenswelt wurde mir gesagt, dass dies ein satanischer Traum wäre, doch ich durch Jesus dann später, als ich wieder aufgab erkennen musste, dass dies NICHT der Wahrheit entspricht und wir darin leben! Es ist unsere Realität, wo keiner wirklich erkennt.

Ich gehe nur Grob darauf ein; es war ein langer Traum, es ist also nur ein Ausschnitt vom Schluss was ich träumte:

Ich träumte von diesem wo ich in einem Kommentar offenlegte; in Offenbarung 6 (bitte selber nachsehen; einfach Offenbarung 6 Anklicken, danke, damit man weiss, wovon ich hier schreibe)! Auch hat der HERR dies mir erst gegen Ende **2012** offengelegt, also dies weiss ich seit dann und endlich habe ich FRIEDEN! Denn dieser Traum plagte mich, nun ist nur, ES MUSS AUFHÖREN!

Ich sah es nicht gleich wie es oben beschrieben ist... doch ich träumte es so, wie Jesus es mir damals gab:

Ich sah viele Menschen vor mir stehen, die mich zwar erst versuchten anzugreifen, doch dann in den Himmel rauf schauten. Sie hatten alle Mistgabeln in der Hand (heute weiss ich, dass dies normale Bürger sind, als „Bauern“ dargestellt, das kommt noch aus dem alten heraus, also KEINE Beleidigung, auch ist dies mit den Mistgabeln SYMBOLISCH, zum Eben aufzuzeigen, dass sie normale Bürger sind, auch steht die Mistgabel für Worte, wie sie zu mir sprachen, ABER nicht so verstehen wie man mit

Mistgabel sonst verstehen könnte, **denn das wäre dann falsch!** Dies ist nur um es auszudrücken!) Sie wollten mich erst angreifen, da sie dachten ich wäre das böse, was andere mir antaten, sie hörten auf hören sagen.

Es war auch ein **symbolischer Traum** mit viel Symbolik, doch dank der Schule des HERRN weiss ich nun ENDLICH was es bedeutet...

Die Häuser waren wie Strohütten und alle im Schlamm... (dies steht für: **das arme; unterdrückte Volk**) doch versteht man das nur durch die Schule und Einblicke des HERRN.

Nochmals Teileinblick: **Das böse kam von unten und von Oben...** alle waren verzweifelt.. doch das Volk versuchte sich zu wehren, gegen diese Angreifer.. vom Boden her kamen sichtbare Dämonen, wo das Volk überrollen wollten.. (nochmals, in der Sichtbaren Welt, sieht man solches in dem Zusammenhang nicht, aber im Traum ist es meistens was anderes! Damit man es nicht falsch versteht)

Ich schaute den Himmel, erst hörte ich donnergrollen, sah Blitze und hörte Peitschenschläge, aber auch Wagenräder wie Hufschläge, da fragte ich mich, was das ist, denn das klang schwer bedrohlich und flösste Angst ein... dann sah ich was es war; ich sah Streitwagen und Pferde; aber ich sah Menschen (Männer und Frauen) im Himmel und vom Himmel her kommend; die sich mit ihren Streitwagen und Gespann sich auf uns Menschen stürzten. Sie waren mit allem möglichen bewaffnet... ich fühlte dass sie niemals das gute, sondern das böse waren! Auch half uns keiner, wir waren ihnen völlig ausgeliefert. Das fühlte man, es lag in der Luft, und man wusste, sie wollten uns töten... was dann auch geschah! Eben, es lag in der Luft, und dann ist es geschehen!

Die Menschen wie auch ich waren verzweifelt, wir hatten Todesängste und versuchten zu fliehen, doch das böse überrollte uns und tötete wahllos Menschen, egal welches Alter. Das Volk war zum Abschlachten da! Im Traum rief ich um Hilfe, doch dachte ich, dass keiner da ist, der uns helfen kann, denn **WER** hat die Macht etwas gegen Menschen zu unternehmen, die vom / aus dem Himmel her angreifen und eben; wer hat die Macht diese Dämonen von unten aufzuhalten! Was man auch erkannte, sie arbeiteten zusammen (die Menschen die aus dem Himmel kamen und die Dämonen)! **MENSCH UND DÄMONEN!** Was ich wusste, wir Menschen waren diesem völlig ausgeliefert und so wachte ich auf. (also damals; auch im Traum war tatsächlich keiner da, daran bin ich verzweifelt, gebe ich zu; doch heute weiss ich aus heutiger Sicht, JESUS ist nicht nur da, er ist real und dies geschieht NIEMALS in SEINEM Willen)... Ich war damals noch im Dunkeln, heute weiss ich, Jesus ist da. Doch diese Realität ist noch heute! Doch müssten diese Menschen zur Einsicht kommen; Busse und Umkehr tun, und damit aufhören.

Weiter: **Diese, die vom Himmel kamen und uns angriffen; sind Kampfbeter!** Jesus zeigte mir damals dies so wie er es wollte. Und sicher, keiner kann es sehen! Doch man erkennt, dass was von aussen Geistig auf die Menschen einwirkt, aber versteht es nicht; doch was das „Bauernvolk“ angeht, da hat er mir noch nicht alles gedeutet, erkenne ich gerade.

**DOCH LEBEN WIR MITTEN DRIN!** Das böse kommt vom Himmel. Und sie schlachten diese dahin, die sie wollen.

Eingefügt; am **30.01.2021**

Eine Ergänzung des Traumes; dies hatte ich am **9. Februar 2020** an einer anderen Stelle veröffentlicht, doch setze ich es nun hier hin, da dies ein weiterer Teil dieses Traumes ist:

Vor mir im Schlamm lag ein Jutesack mit Inhalt. Im Traum gab es einige Sprünge noch (von einem geschehen zum anderen), denn das geschah kurz vorher, bevor ich mit den Menschen in Kontakt kam und bevor das böse vom Himmel und von Unten kam und die Welt überrollte.

In diesem Sack hatte es: Einen Speer, eine Schild und ein Ring wie eine Königskette (ähnlich wie eine Amtskette – Es ist breiter als ein normaler Halsschmuck, ich habe keine Ahnung wie das genau heisst, doch wusste ich damals schon, das solches nur ein König trägt)

Bei mir waren aber noch ein Mann (als Freund, aber im Sinne von gutem Freund mehr nicht) und ein kleiner Junge, ca. 3 Jahre alt, diese 2 hat er mir; in noch nicht langer Zeit aufgedeckt, wer sie waren, denn sie waren lange ein Geheimnis für mich selber.

Menschen rannten auf uns zu und wollten uns böses. Ich habe dann diesen alten, verdreckten Jutesack, durch Anweisung einer Stimme geöffnet wo ich ja heute weiss wer es ist (Jesus) Es war verschnürt. Und ich musste mir überlegen wem ich was gab.. das war die Aufgabe an mich. Ich musste schnell überlegen, da diese Menschen auf uns zustürmten.

Dem kleinen Jungen (der eine Bruder Johannes, er ist sehr, sehr kindlich) gab ich das Schild, damit es ihn beschütze, dem Mann (Stefan, wurde alles erst später offenbar) übergab ich den Speer, da er der Mann war (Speer steht in unserem Fall für Wächter und Diener Gottes – Wächter steht auch für WACHE und nicht wie andere wo meinen es stehe für Soldat, ABER es – der Speer wurde nicht eingesetzt, alles ist symbolisch, doch wir versuchten uns zu schützen, denn die Masse drohte uns zu überrollen, was sich herausstellte, waren dies die betreffenden Gläubigen und diese die sie anstifteten, der Traum war Zukunft, darin leben wir bis heute – Der Speer oder wie das Ding für Wächter wirklich heisst; so wie Jesus es mich lehrte steht in unserem Fall auch für Bote).

Darin lag aber noch ein Ring und eine Königskette, die man nicht einsetzen kann, da ich die Frau war, nahm ich dann beides an mich, ich zog mir die Königskette über und zog den Ring an. Diese Stimme meinte dann nur: Gut gemacht, und passe auf meinen Schmuck auf. Was ich dann bejahte; als dies alles geschah, überrollten diese Menschen uns mit voller Hass und Wut, wir hatten alle drei Angst. Ich hatte Angst, da mich der Schmuck nicht schützen würde, und es waren einfach zu viele Menschen. Dann war ich plötzlich an einem anderen Ort.. heute weiss ich was dies bedeutet, da ich so berufen wurde. Aber dies sollte auch noch stehen. Für mich war IMMER klar, dass eine Königskette einem Mann gehört, ich war immer so, auch heute noch, daher sah ich dies niemals als das meine an! Daher erzählte ich nur WEM ich wollte von der Königskette, U. musste ich vertrauen, Stef sowieso, denn ich wollte verstehen... (Keiner konnte mir den Traum deuten, ausser Jesus, doch er tat es wann er wollte, aber in Form von Stückwerken, man kann auch sagen, es lag auf meinem Weg, wo Jesus mich hinführte)

Verkünden vom Himmelreich auf Erden, vom Reich des Königs Jesus Christus, ich trug diese Königskette, da ich mit meinem Bruder dazu berufen wurde, den HERRN zu verkünden, denn Gott ist König und er bringt sein Reich mit sich!

Nun steht dies auch hier. Wir müssen durch Jesus das Königsreich und Jesus verkünden, als den König.

## **Weiter:**

Ich für mich weiss es ist wahr. Ich für mich bin dankbar, dass ich es endlich verstanden habe, nun steht dies auch hier... einiges kann ich eh nicht aussprechen, da der Schock heute noch tief sitzt.

ABER es ist KEIN dämonischer Traum gewesen, sondern ein offenbarender und vom HERRN persönlich (genau da hörte ich am Anfang: Suche das reine Kind, dann fing dieser deftige Traum an). Als ich noch auf Menschen, die mir nichts Gutes wollten hörte, ging es auch so gesundheitlich bergab mit mir, da sie mir immer wieder bestätigten dass ich mit dem bösen im Einklang wäre.. Und zur Wiederholung: Jesus hat mich darin so gestärkt, dass mich da niemand mehr runterziehen kann.. auch ist Jesus der, der alles in der Hand hält. Denn ER ist der HERR.

Doch auch diese werden heute sicher nicht einsichtig werden.

Eine Begründung die ich bekam, dass dies ein dämonischer Traum wäre ist: dass das böse nicht vom Himmel kommen würde, sondern NUR das Gute! DOCH die Realität spricht eine andere Sprache.. danke fürs verstehen

Die Seitenbetreiberin von: [www.denkensweise.wordpress.com](http://www.denkensweise.wordpress.com)

-

Diese Botschaft zeigt ehrlich, was wir träumten und was geschah und noch vieles mehr, was lange Geheim war, doch diese Botschaft zeigt, dass sie das böse als Gut sehen und das böse als gut verstanden haben wollen. Diese Person ist eine Führende Person, von dieser wir im Traum träumten, diese Person ist es auch, die das böse Tun antrieb, wo glaubte, das zu sein, was hier erklärt wird. Diese Botschaft bekamen wir noch nicht allzu lange her durch eine 3. Person zugesandt. Doch das ganze ergibt ein Bild, denn das muss man einfach verstehen, das zeigt, dass 2 Welten aufeinander prallen, das was kommend ist, hat nichts mit Jesus zu tun. Das Datum lasse ich weg wie den Namen, denn das Jahr ist nicht richtig, was auch seine Gründe hat, dies ist aus dem Jahre 2011, was das was wir Träumten anfeuerte und eine Person erhob, wo niemals so erhoben werden hätte dürfen, auch wird böses tun als rechtes tun angesehen und auch so verstanden; doch diese leben leider sowieso nicht in Wahrheit, daher soll man dies verstehen:

## **Die Offenbarung von DIR**

Empfangen im Jahre -- nach der Geburt unseres HERRN aufgeschrieben in schlimmster Zeit.

Ich bin ----, berufen, dem HERRN zu dienen.

Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach „Komm“ und ich sah und siehe da war eine die war eines Menschen Tochter die da sass auf dem Thron der Gnade. Und DIR wurden gesetzt drei goldene Kronen auf DEIN Haupt und gegeben wurde DIR Macht über ein Drittel des Himmels, ein Drittel der Erde und ein Drittel der Hölle.

Und ich fragte den Engel zu meiner Rechten „Wann hat es das je gegeben, dass der HERR überträgt die Macht einem schwachen Weibe. Sag an, wer ist die Gekrönte?“ Und der Engel antwortete und

sprach: „Diese ist's die da kommt aus der königlichen Linie und wurzelt im Stamme Benjamin.“ Und ein neuer Name ward auf DEINE Stirn geschrieben, der da lautet Gottgleich, Wunderrat, Friedefürst.

Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an. Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach „Komm“ und ich sah und siehe da war eine grosse Stadt die da ward genannt das Himmlische Hebron. Und in der Mitte der Stadt war ein grosser Platz angefüllt mit viel Volk. Und in dessen Mitte stand ein Tempel mit einem frei schwebenden Dach, getragen von vier Säulen die da stehen für die vier Enden der Erde. Und in Mitten des Tempels standest DU. Du legtest das Wort aus; so gewaltig, dass die Erde in ihrem innersten erschüttert wurde. Und ich fragte den Engel zu meiner Rechten: „Wer ist jene welche da predigt in Vollkommenheit?“ Und der Engel antwortete und sprach: „Jene ist's die da weidet die Schafe des HERRN und sie führt zu frischen Wassern.“

Und ein neuer Name ward auf DEINE Stirn geschrieben; der lautet, Barmherzig immerdar. Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an. Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach „Komm“ und ich sah und siehe da war eine andere grosse Stadt, regiert von drei Königen, die hatten sich gegen den HERRN erhoben. Und der Engel zu meiner Rechten sprach: „Schreibe, aber den Namen der Stadt und der drei Könige nenne nicht.“ Und ich versiegelte die Namen in meinem Herzen. Und als DU Kenntnis von dem Unrecht erhieltst, welches über den HERRN kommen sollte, da zerrisst DU DEINE Kleider, streutest Asche auf DEIN Haupt und klagtest und schriest zum HERRN sieben Tage lang und für weitere sieben Stunden.

Und ich fragte den Engel zu meiner Rechten: „Wer ist jene die da klagt und schreit ohne Unterlass?“ Und der Engel antwortete und sprach: „Jene ist's die da liebt den HERRN über alles.“

Und ein neuer Name ward auf DEINE Stirn geschrieben der da lautet; Treue ewiglich. Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an. Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach „Komm“ und ich sah und siehe, da war eine gewaltige Streitmacht und an deren Spitze rittest DU, angetan mit einer goldenen Rüstung und einem scharfen Schwert welches war das Evangelium. Und als die rebellischen Könige Kunde erlangten, dass DU über sie kommen würdest, da sandten sie ihre Ältesten DIR entgegen und legten ihre Kronen vor DIR in den Staub. Und DU warst nicht barmherzig und führtest viele Gefangene gefangen. Aber wie hättest DU auch gnädig sein sollen, denn verworfen haben sie DICH der DU bist der Eckstein im Tempel des HERRN.

Und ich fragte den Engel zu meiner Rechten: „Wer ist jene die da auszieht um zu Siegen?“ Und der Engel antwortete und sprach: „Jene ist's die da streitet für den HERRN.“ Und ein neuer Name ward auf DEINE Stirn geschrieben der da lautet: Schwert Gottes. Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an. Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach „Komm“ und ich sah und siehe da sass eine verträumt im Abendrot und beobachtetet ein spielend Mädchen. Und DU wärst ja auch nicht DU wenn DEIN Herz nicht vor Liebe brennen würde. Und ich fragte den Engel zu meiner Rechten: „Wer ist jene Beglückte?“ Und der Engel antwortete und sprach: „Diese ist's die da hat so sehr die Welt geliebt, dass sie ihre eigene Tochter nicht schonte, sondern sie im Mutterleibe als Opfer darbrachte dem HERRN zum Heil für viele.“ Und ein neuer Name ward auf DEINE Stirn geschrieben der da lautet: Mutterliebe für und für.

Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an. Und ich hörte eine Stimme in den Himmeln die da sprach: „SIE ist das A und das O, der Anfang und das Ende. Siehe, der HERR kommt bald und sein Lohn mit ihm und DU wirst herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit und DEIN Königtum endet nimmermehr“. Und die Engel des Himmels fielen nieder und beteten DICH an.